



Beteiligungsbericht der Welterbestadt
Quedlinburg

für das Berichtsjahr 2014

Herausgeber:

Welterbestadt Quedlinburg
Der Oberbürgermeister
F.Ruch
Markt 1
06484 Quedlinburg

vorgelegt vom: FB 1
Quedlinburg, den 30.10.2015

Der Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2014 wurde in den öffentlichen Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 18.11.2015 und im Stadtrat der Stadt Quedlinburg am 03.12.2015 auf der Grundlage der Informationsvorlage IV-StRQ/005/15 erörtert und liegt nach § 130 Abs. 2 und 3 Kommunalverfassungsgesetz LSA vom 04.01. bis 24.01.2016 im Rathaus der Welterbestadt Quedlinburg, Markt 1, 06484 Quedlinburg, Büro Stadtrat öffentlich aus. Darüber hinaus erfolgt eine Einstellung im Ortsrecht auf den Internetseiten der Stadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de.

Inhaltsverzeichnis

Seite:

Vorwort	3
1. Die wirtschaftliche Betätigung der Welterbestadt Quedlinburg	
1.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen für die Zulässigkeit einer wirtschaftliche Betätigung einer Kommune in Sachsen-Anhalt	4
1.2 Übersicht an Gesellschaften und Verbänden der Welterbestadt Quedlinburg	5
1.2.1 Gesellschaften	6
1.2.2 Verbände	7-8
1.3. Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	9
1.4 Organigramm der Unternehmen und Beteiligungen ab einem Beteiligungsanteil der Welterbestadt von 5 v.H.	10
2. Darstellung der einzelnen Unternehmen	
2.1 Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg	11-12
2.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2014	13-15
2.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	16-17
2.2 Stadtwerke Quedlinburg GmbH	18-19
2.2.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2014	20-21
2.2.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	22-23
2.3 Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH	24-25
2.3.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2014	25-27
2.3.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	27-28
2.4 Harzer Schmalspurbahnen GmbH Wernigerode	29-30
2.4.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2014	31-32
2.4.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	33-34
2.5 Bäder Quedlinburg GmbH	35
2.5.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2014	36
2.5.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	37
2.6 Kalkbruch Sanierung GmbH	38
2.7 Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs KG KOWISA	39
2.7.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2014	40-41

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade in Zeiten, die durch Wirtschafts- und Finanzkrisen sowie Vertrauensverlust in die reine Marktwirtschaft geprägt sind, zeigt sich die Stärke kommunaler Infrastrukturen. Weil sie sich an den Grundsätzen des Gemeinwohls und der Nachhaltigkeit orientieren, ist die Kommunalwirtschaft für Politik und Gesellschaft zum Adressaten für Aufgaben von besonderer Tragweite geworden. Das gilt insbesondere für langfristige Herausforderungen wie dem demografischen Wandel oder dem Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz. Somit nehmen Kommunen und ihre Unternehmen eine nicht zu unterschätzende gesellschaftspolitische Rolle ein. Denn mit ihren Leistungen schaffen sie grundlegende Voraussetzungen für gleichwertige Lebensbedingungen. Sie garantieren die regionale Ver- und Entsorgung, stützen die lokale Wirtschaft und sichern so Beschäftigung und Investitionen. Des Weiteren sind sie ein entscheidender Faktor zur Stabilisierung in der Region.

Die Welterbestadt Quedlinburg hat in den zurückliegenden Jahren im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) und des jetzt gültigen Kommunalverfassungsgesetzes LSA (KVG LSA vom 17.06.2014) vielfältige Aufgaben an Unternehmen übertragen.

Über die Entwicklung dieser Beteiligungen an Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts hat die Welterbestadt Quedlinburg nach § 130 Abs.2 Kommunalverfassungsgesetz LSA (KVG LSA) einen Bericht zu erstellen.

Der vorliegende 16. Beteiligungsbericht gibt -wie bereits in den vorhergehenden Ausgaben- einen Überblick über die Finanz- und Wirtschaftsdaten des Geschäftsjahres 2014 von den Beteiligungen der Welterbestadt in ihrer jährlichen Fortschreibung. Es werden darin alle Gesellschaften näher dargestellt, an denen die Welterbestadt im Berichtsjahr 2014 beteiligt gewesen ist.

Dieser fortlaufend erscheinende Bericht ist ein wichtiger Beitrag, um die Transparenz der städtischen Gesellschaften nach innen und außen zu erhöhen. In seiner Entwicklungsfortschreibung nach Jahresheften enthält er daher neben den Grundlagen der Beteiligungsverhältnisse der Stadt vor allem Informationen über die jeweiligen Unternehmensaufgaben, den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge der Geschäftsverläufe, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und die wichtigsten Unternehmensdaten, die jeweils auf den geprüften Jahresabschlüssen des Berichtsjahres basieren.

Unsere Gesellschaften sind wichtige Bestandteile der Stadtsteuerung und der Kooperation mit benachbarten Kommunen. Daher war und bleibt es ein zentrales Anliegen der Stadtverwaltung, die Transparenz zu erhöhen und die Steuerung der Beteiligungen weiter zu verbessern. Zu deren kontinuierlichen Verbesserungen wurden in der zurückliegenden Zeit bereits erfolgreich geeignete Rahmenbedingungen zur Anwendung gebracht.

Für das Geschäftsjahr 2014 kann die Welterbestadt auf eine insgesamt positive Tätigkeit der Unternehmen zurückblicken, an denen sie beteiligt ist.

Es ist mir daher ein besonderes Anliegen, mich bei allen Unternehmensmitarbeiterinnen und –mitarbeitern als auch bei den Unternehmensleitungen, den Aufsichtsratsmitgliedern sowie den Stadträtinnen und Stadträten zu bedanken. Sie leisten mit ihrer Arbeit einen besonderen Beitrag zum Wohle unserer Welterbestadt.

Quedlinburg, den 30.10.2015.

Frank Ruch
Oberbürgermeister

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Welterbestadt Quedlinburg

1.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen für die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Kommune in Sachsen-Anhalt

Die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Gemeinde in Sachsen-Anhalt richtet sich nach den Bestimmungen der §§ 128 ff der KVG LSA in der vom 17.06.2014 geltenden Fassung.

Danach darf sich die Gemeinde in Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft auch außerhalb ihrer öffentlichen Verwaltung in den Rechtsformen des Eigenbetriebes, der Anstalt des öffentlichen Rechts oder in einer Rechtsform des Privatrechts wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. wirtschaftliche Betätigungen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
3. der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden.

Demzufolge entsprechen alle Tätigkeiten oder Tätigkeitsbereiche, mit denen die Gemeinde an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben teilnimmt, um ausschließlich Gewinne zu erzielen, keinem öffentlichen Zweck.

Betätigungen in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, der Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Wohnungswirtschaft und des öffentlichen Verkehrs dienen einem öffentlichen Zweck und sind unter der Voraussetzung des § 128 Abs. 2 KVG LSA zulässig.

Mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung verbundenen Dienstleistungen sind zulässig, wenn ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt und wenn die Gemeinde den Zweck genauso gut und wirtschaftlich erfüllen kann wie ein anderer.

Ebenso sind die mit den Bereichen Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Wohnungswirtschaft und öffentlicher Verkehr verbundenen Dienstleistungen unter den Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA zulässig, soweit ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt.

Darüber hinaus ist eine wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung außerhalb des Gemeindegebietes zulässig, wenn die Voraussetzungen des § 128 Abs. 3 KVG LSA vorliegen und die berechtigten Interessen der betreffenden Gebietskörperschaft gewahrt sind.

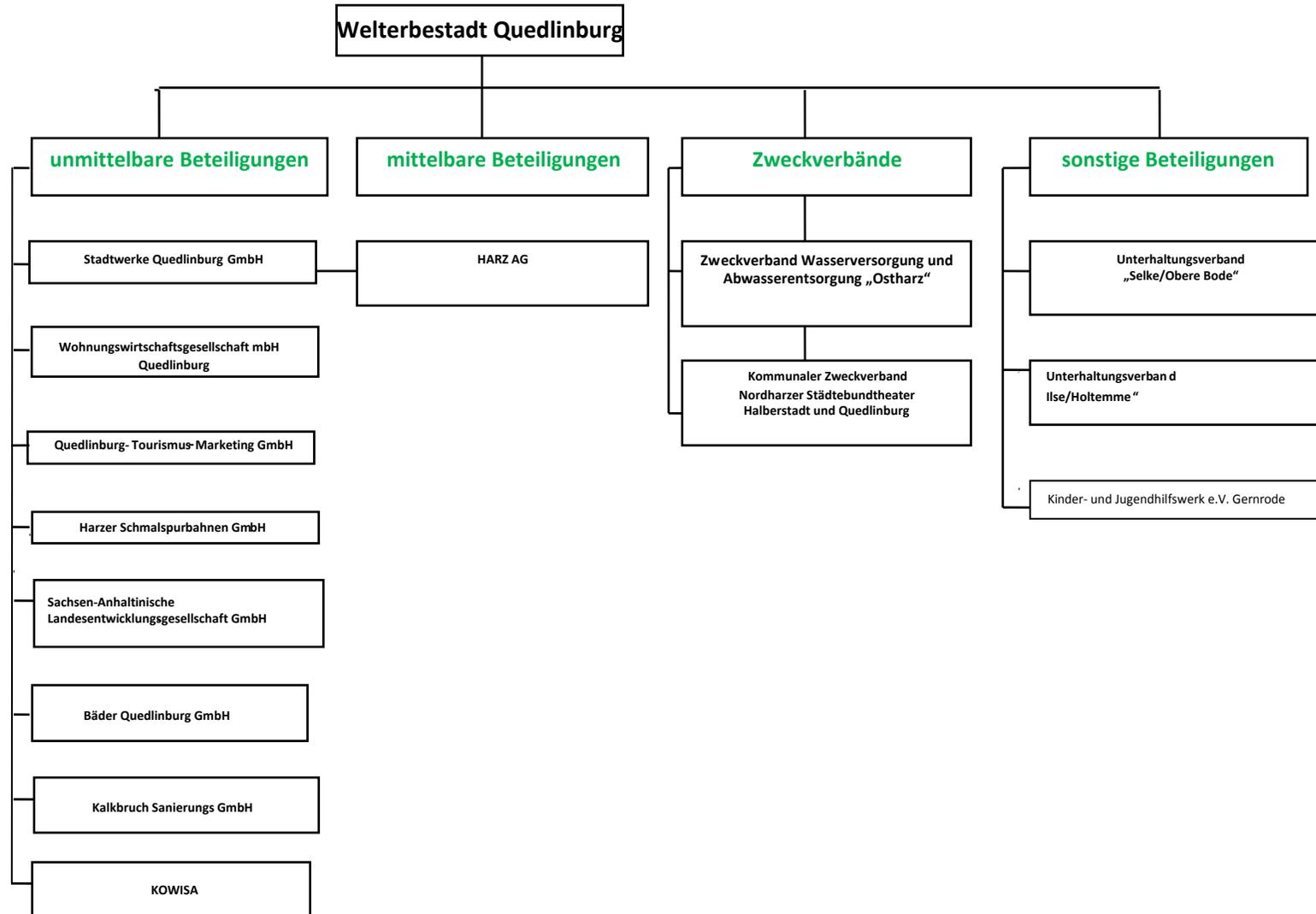
Bei Aufgaben, die im Wettbewerb wahrgenommen werden, gelten die Interessen nur soweit als berechtigt, als die nach bundesgesetzlichen und europarechtlichen Vorgaben eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

Auch hier sind die betroffenen Gebietskörperschaften so rechtzeitig vor der Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit in ihrem Gemeindegebiet zu informieren, dass sie ihre berechtigten Interessen geltend machen können.

Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung im Ausland bedarf der Genehmigung.

Bankunternehmen darf die Gemeinde weder betreiben, noch sich an ihnen beteiligen. Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

1.2. Übersicht an Gesellschaften und Verbänden Welterbestadt Quedlinburg



1.2.1. Gesellschaften

Name der Gesellschaft	a) Gründungsdatum b) Stammkapital c) Beteiligung der Welterbestadt (%) d) Veräußerung von Geschäftsanteilen	Organe der Gesellschaft Vertretung der Stadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
1. Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg Rathenaustraße 10 06484 Quedlinburg	a) 27.06.1990 b) 52.000 € c) 100 % Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 5 Stadträte, Oberbürgermeister, 2 Verwaltungsmitarbeiter, 2 Mitarbeiter des Unternehmens c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Entsprechender Gesellschaftsvertrag u.a. insbesondere die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen
2. Stadtwerke Quedlinburg GmbH Rathenaustraße 9 06484 Quedlinburg	a) 02.07.1991 b) 2.035.000 € c) 98 % Welterbestadt Quedlinburg 1 % Stadtwerke Celle 1 % Stadtwerke Herford	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 6 Stadträte, Oberbürgermeister, 1 Verwaltungsmitarbeiter, 2 Mitarbeiter des Unternehmens, 1 Mitglied Stadtwerke Celle GmbH, 1 Mitglied Stadtwerke Herford GmbH c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Entsprechend des Gesellschaftsvertrages, vor allem die Versorgung der Welterbestadt Quedlinburg und Umgebung insbesondere mit Gas, Strom, Fernwärme und Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Versorgungs- und Gebäudetechnik sowie der Betrieb von Freizeitbädern
3. Quedlinburg –Tourismus - Marketing GmbH Markt 2 06484 Quedlinburg	a) 20.04.1999 b) 25.600 € c) 100 % Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 4 Stadträte, Oberbürgermeister c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages insbesondere die Förderung der Tätigkeit des Fremdenverkehrs
4. Harzer Schmalspurbahnen GmbH Friedrichstraße 151 38855 Wernigerode	a) 1991 b) 1.533.875,64 € c) 6 % Welterbestadt Quedlinburg (92.033,00 €)	a) Gesellschafterversammlung b) Aufsichtsrat c) Geschäftsführer alleiniger Geschäftsführer	Ausgehend vom Gesellschaftsvertrag hauptsächlich der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung
5. SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH Magdeburg, Turmschanzenstraße 26, 39114 Magdeburg	a) 03.07.1991 b) 9.525.674,52 € c) 0,0268 % Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung Ministerium f. Landesentwicklung und Verkehr b) Aufsichtsrat: 5 Mitglieder Nord LB 3 Mitglieder LSA 2 Vertreter Sparkassenbeteiligungsverband 1 Arbeitnehmervertreter c) Geschäftsführung: 2 Geschäftsführer	Insbesondere Aufgaben der Stadtbaupolitik einschl. der Wirtschaftsförderung sowie der Wohnungspolitik des LSA im städtischen und ländlichen Raum

6. Bäder Quedlinburg GmbH	a) 09.09.2013 b) 100.000 € c) 100% Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) alleiniger Geschäftsführer	Betrieb von Bädern im Stadtgebiet von Quedlinburg sowie das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen
7. Kalkbruch Sanierung GmbH	a) 27.07.1993 b) 25.564,59 € c) 50 % Welterbestadt Quedlinburg (ehemalig Gemeinde Gernrode)	a) Gesellschafterversammlung Gesellschafter: Welterbestadt Quedlinburg (50%), Firma BEHOWA Beton- und Holzwaren GmbH (50%) b) Geschäftsführung 2 Geschäftsführer	Rekultivierung des ehemaligen Kalkbruches in Gernrode, Am Bückeberg
8. KOWISA KG	a) 22.08.2001 Beteiligungsansprüche Gernrode: 266 Punkte Bad Suderode: 281 Punkte	Gemeinden sind Kommanditisten. Sie haben ihre Beteiligungsansprüche an der MEAG oder an der AVACON AG und / oder der GSA und / oder MIDEWA an die KOWISA abgetreten.	Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und wirtschaftsrechtlichen zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter in der Ver- und Entsorgungswirtschaft LSA.

1.2.2. Verbände (nachrichtlich)

Name des Verbandes	a) Gründungsdatum b) Stammkapital c) Beteiligung der Welterbestadt (%)	Organe des Verbandes Vertretung der Stadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
1. Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Ostharz“ Lindenstraße 8b 06484 Quedlinburg	a) 24.04.1991 b) ./. c) ./.	a) Verbandsversammlung: Oberbürgermeister mit Stimmrecht , 3 weitere Stadträte mit beratender Stimme b) Verbandsgeschäftsführer: alleiniger Geschäftsführer	Wasserversorgung, Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet, Unterhaltung und Betrieb der Netze in der Welterbestadt Quedlinburg
2. Kommunaler Zweckverband Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt u. Quedlinburg Spiegelstraße 20 a 38820 Halberstadt	a) 27.04.1992 b) ./. c) anteilige Finanzzuweisung von 13,1 %	a) Verbandsversammlung: je 3 Vertreter (Stadträte) pro Verbandsmitglied b) Verbandsgeschäftsführer: ehrenamtlich tätig	Pflege von Kunst und Kultur durch Veranstaltungen, Bespielung der Theater in Halberstadt und Quedlinburg sowie Gastspiele in anderen Orten
3. Unterhaltungsverband "Selke/ Obere Bode" Kaiserstraße 12 06484 Quedlinburg	a) 03.06.1992 b) ./. c) ./.	a) Verbandsversammlung: b) Vorstand: c) Geschäftsführung: alleinige Geschäftsführerin	1. Unterhaltung von Gewässern 2. Ordnung 2. Maßnahmen zur Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern
4. Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“	a) 30.06.1991 b) ./.	a) Vorstand: 5 ehrenamtlich tätige Mitglieder	1. Unterhaltung von Gewässern 2. Ordnung

<p>Am Thie 6 38871 Ilsenburg/OT Drübeck</p>	<p>c) ./.</p>	<p>b) Verbandsausschuss: 11 Mitglieder und 2 Berufene c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführerin</p>	<p>2. Ausbaumaßnahmen und naturnaher Rückbau 3. Maßnahmen für die Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushaltes, des Bodens und für die Landschafts- pflege</p>
<p>5. Kinder- und Jugendhilfswerk e.V.Gernrode</p>	<p>a) 19.04.2004 b) c)</p>	<p>a) Mitgliederversammlung b) Vorstand c) 2 Geschäftsführer</p>	<p>Unterhaltung und Weiterentwicklung des Kinderheims Klara Zetkin nachfolgend Kinder- und Jugendheim</p>

1.3 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

Trotz der Ausgliederung einiger Aufgaben aus dem Haushalt der Welterbestadt Quedlinburg zugunsten einer wirtschaftlichen Betätigung bestehen weiterhin finanzielle Wechselwirkungen zwischen den Unternehmen und dem städtischen Haushalt.

Diese Wechselwirkungen bestehen einerseits aus Zuschüssen aus dem städtischen Haushalt, wenn die Unternehmen nicht in der Lage sind, kostendeckend zu arbeiten.

Andererseits fließen dem Haushalt auch verschiedene Einnahmen zu, wie zum Beispiel die Konzessionsabgabe.

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch **Konzessionsabgaben** nach den Vorschriften der derzeit gültigen Konzessionsabgabenverordnung, insbesondere auf der Grundlage des Vertrages der Welterbestadt mit der Stadtwerke Quedlinburg GmbH sowie der Verträge mit MITGAS und Envia Mitteldeutsche Energie AG in den derzeit gültigen Fassungen.

Unternehmen	Konzessionsabgabe in EURO	Buchungsstelle
Envia Mitteldeutsche Energie AG Konzession Strom	120.937,98	1.5.3.1.101.451100
MITGAS Konzession Gas	15.926,41	1.5.3.5101.451100
Stadtwerke Quedlinburg GmbH	860.836,08	1.5.3.5101.451100

Des Weiteren erfolgt eine Gewinnausschüttung aus der Bäder Quedlinburg GmbH, die 2014 275 T€ betrug.

Die an die einzelnen Unternehmen zu zahlenden Zuwendungen liegen in der Erfüllung von öffentlichen Aufgaben begründet, da diese oft aus politischen oder rechtlichen Gründen nicht kostendeckend wahrgenommen werden können.

Da die Aufgabenverantwortung letztlich bei der Welterbestadt verbleibt, hat diese die Fehlbeträge der Gesellschaften ganz oder teilweise – je nach Beteiligungsverhältnis – auszugleichen.

Die Welterbestadt Quedlinburg zahlte im Berichtsjahr die folgenden Zuschüsse:

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben	Buchungsstelle
Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH	Fehlbedarfsfinanzierung	195.000,00 EURO	1.5.7.5.101.531500
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich	46.016,27 EURO	1.5.7.3.201.531500

Übernommene Bürgschaften der Welterbestadt

Für Darlehen der beschränkt haftenden Beteiligungsgesellschaften verlangen die Darlehensgeber fallweise vom Gesellschafter Ausfallbürgschaften zur zusätzlichen Absicherung ihres Risikos. Die Welterbestadt darf solche Verpflichtungen jedoch nicht ohne weiteres eingehen. Nach § 109 KVG LSA darf eine Kommune keine Sicherheiten zugunsten Dritter bestellen. Die Kommunalaufsichtsbehörde kann Ausnahmen zulassen. Die Übernahme von Bürgschaften bedarf neben einem Stadtratsbeschluss auch der Genehmigung der Kommunalaufsicht.

Die Welterbestadt Quedlinburg hat keine Bürgschaften erteilt.

1.4 Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten der städtischen Gesellschaften ab 5 %iger Beteiligung der Welterbestadt

Gesamtübersicht zum 31.12.2014	Kapitalanteile der Welterbestadt QLB/ Beteiligungsverhältnis	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	Bilanzsumme	Umsatzerlöse	Personalkosten	Bilanzgewinn	Abschreibungen	Mitarbeiter (ohne Azubi u. Geschäftsführer)
	in %	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	Anzahl
Stadtwerke Quedlinburg GmbH	98,0 / unmittelbar	15.750	7.553	4.914	23.304	25.626	4.461	0,00	1.409	71
Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg	100,0 / unmittelbar	76.501	7.122	51.640	83.830	11.000	1.094	47	2.890	26
Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH	100,0 / unmittelbar	60	275	12	344	1.028	356	-5,6	16	14
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	5,0 / unmittelbar	35.169	12.574	7.393	47.753	25.420	9.410	-1.224	2.655	240
Bäder Quedlinburg GmbH	100,0 % unmittelbar	3.668	1.537	3.968	5.206	71	543	302	0,00	4
Kalkbruch Sanierungs GmbH Gernrode	Die Geschäftsanteile	der Welterbestadt	wurde am	15.12.2014	verkauft					
KOWISA		191.312	1.356	129.668	192.689	0,00	54	29.803	0,00	2

2. Darstellung der einzelnen Unternehmen

2.1. Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 10; 06484 Quedlinburg und ist erreichbar über die Internetadresse: www.wowi-qlb.de; per E-Mail: info@wowi-qlb.de; Fon: 03946/9650-0; Fax: 03946/9650-32.

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 01.01.1993 gegründet und ist beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 103904 eingetragen.

Der Gesellschaftervertrag ist zuletzt durch Beschluss der Gesellschaftsversammlung am 01.12.2006 in § 12 Ziffer 1 und 2 geändert und am 08.12.2006 im Handelsregister eingetragen worden.

Durch das elektronische Handelsregister wird die Gesellschaft seit Oktober 2006 beim Amtsgericht Stendal unter HRB 103904 geführt.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Ferner ist Gegenstand der Gesellschaft die Erzeugung, Fortleitung, Verteilung und der Verkauf von Fernwärme sowie Warmwasser. Weitere Aufgaben sind die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Abnahme von Bauwerterhaltungsmaßnahmen. Des Weiteren ist das Betreiben von Nahwärmeversorgungssystemen Gegenstand der Unternehmung.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 52.000 € und wird zu 100 % von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.10.2001 hat die Gesellschaft das Stammkapital von 100.000 DM auf 51.129,19 € umgestellt und sodann auf 52.000 € erhöht.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist seit 01.01.2014 Herr Sven Breuel, Diplomwirtschaftsingenieur.

Frau Iris Kinne-Seidig wird mit Wirkung vom 09.01.2014 die Einzelprokura erteilt.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB gebraucht gemacht.

zu 2.

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Ihm gehören an:

- der Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg,
- 5 Mitglieder des Stadtrates,
- 2 Mitglieder der Stadtverwaltung und
- 2 Mitglieder, die von der Belegschaft entsandt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2014 die folgenden Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Rudolph Koehler, Stadtrat bis 18.08.2014
Herr Hardy Seidel , Stadtrat ab 19.08.2014

Stellvertretender Vorsitzender: Herr Wolfgang Scheller, Stadtverwaltung Quedlinburg

Mitglieder: Herr Dr. Eberhard Brecht, Oberbürgermeister
Herr Thomas Malnati, Stadtverwaltung Quedlinburg
Frau Karin Pflug, Stadträtin
Herr Wolfgang Döcke, Stadtrat bis 18.08.2014
Herr Damm ab 19.08.2014
Herr Hardy Seidel, Stadtrat bis 18.08.2014
Herr Brinksmeier ab 19.08.2014
Herr Christian Wendler, Stadtrat
Frau Dajana Buchal, Mitarbeitervertreterin
Herr Robert Jung, Mitarbeitervertreter bis 18.08.2014
Frau Gerboth, Manja, Mitarbeitervertreterin ab 19.08.2014

Für die Tätigkeit des Aufsichtsrates wurden im Berichtsjahr 8 T€ aufgewandt.
Es fanden 6 ordentliche Sitzungen und eine außerordentliche Sitzung statt.

zu 3.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2013 fand am 05.09.2014 eine Gesellschafterversammlung statt. Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

2.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2014

Bilanz der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH zum 31.12.2014 im Verhältnis zum Vorjahr

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Anlagevermögen	76.501.529,07	78.387.206,77
darunter:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.694,00	5.076,00
Sachanlagen	76.492.835,07	78.382.130,77
Finanzanlagen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	7.122.937,63	7.708.413,36
darunter:		
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u.a. Vorräte	2.853.468,41	3.021.498,32
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	639.673,96	1.258.459,69
Flüssige Mittel	3.629.795,26	3.428.455,35
Rechnungsabgrenzung	3.200,17	1.393,87
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	202.596,89	0,00
Bilanzsumme	<u>83.830.263,76</u>	<u>86.097.014,00</u>

Passiva

Bilanzposten	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Eigenkapital	51.640.505,87	51.623.545,42
darunter		
Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
Gewinnrücklagen	51.465.580,65	51.465.580,65
Gesellschaftsvertragliche Rücklage	26.000,00	26.000,00
Andere Gewinnrücklagen	49.925,22	43.263,89
Bilanzgewinn	47.000,00	36.700,88
Sonderposten für Investitionszuschüss zum Anlagevermögen	21.921,96	22.834,96
Rückstellungen	501.129,73	520.747,52
Verbindlichkeiten	31.574.333,28	33.823.287,65
Rechnungsabgrenzungsposten	92.372,92	106.598,45
Bilanzsumme	<u>83.830.263,76</u>	<u>86.097.014,00</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH
Quedlinburg für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014**

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2014 €	01.01.-31.12.2013 €
Umsatzerlöse	11.000.451,92	11.047.444,93
Erhöhungen/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-168.865,07	2.017,43
Sonstige betriebliche Erträge	581.046,61	1.541.746,02
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5.317.326,30	6.049.696,67
Personalaufwand	1.094.053,47	1.268.834,29
Abschreibungen	2.890.957,68	3.143.260,98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	473.949,96	417.760,75
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.393,82	61.592,32
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.396.678,14	1.465.031,72
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>310.061,73</u>	<u>308.216,29</u>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Sonstige Steuern	256.400,40	260.133,82
<u>Jahresüberschuss- /-fehlbetrag</u>	<u>53.661,33</u>	<u>48.082,47</u>
Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	6.661,33	11.381,59
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>47.000,00</u>	<u>36.700,88</u>

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft beschäftigte 2014 im Jahresdurchschnitt 26 Arbeitnehmer mit Geschäftsführer und einem Auszubildenden.

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat dazu am 03.09.2015 folgenden Beschluss gefasst:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 nebst Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wird festgestellt.
- Der Bilanzgewinn in Höhe von 47.000,00 € wird an die Gesellschafterin am 30.09.2014 ausgeschüttet.
- Dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg, Herrn Sven Breuel, wird für das Geschäftsjahr 2014 die Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wird für das Geschäftsjahr 2014 die Entlastung erteilt.

Allgemeine Angaben

Jahr	Wohneinheiten			Gewerbe			Garagen			Stellplätze und sonstige Vertragseinheiten		
	2014	2013	2012	2014	2013	2012	2014	2013	2012	2014	2013	2012
Unternehmensbestand:	3.011	3.029	3.133	38	38	38	74	81	84	1.687	1.521	1.500
Fremdverwaltung:	347	360	371	95	93	102	173	76	185	626	636	642
Gesamt	<u>3.358</u>	<u>3.389</u>	<u>3.504</u>	<u>133</u>	<u>131</u>	<u>140</u>	<u>247</u>	<u>257</u>	<u>269</u>	<u>2.313</u>	<u>2.157</u>	<u>2.142</u>

	2014	2013	2012
Nettokaltemiete beim eigenen Bestand	4,37 €/m ²	4,33 €/m ²	4,30 €/m ²
Betriebs- und Heizkosten	1,92 €/m ²	1,90€/m ²	1,94 €/m ²
Einnahmen aus Kaltmieten (Sollmieten) von Wohnraum	8.610 T€	8.121T€	8.538 T€
Rückstände aus Mietforderungen	93,0 T€	97,0 T€	76,0 T€
Ausgaben zur Substanzerhaltung und –verbesserung	2.971 T€	3.746 T€	4.106,1 T€
Abrissaufwand	0,00 €	525 T€	175,1 T€
Leerstandsquote (WE/GE)	21,3 %	21,2 %	21,9 %

Cash flow:

	2014 in T€	2013 in T€	2012 in T€
Jahresergebnis	54	48	68
Mittelzu-/abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	2.554	2.331	3.006
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-660	-1.008	-2.568
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.692	-1.517	131
Finanzmittelbestand am 31.12.	3.630	3.428	3.623

2.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufes, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist vorwiegend die Gewährleistung einer sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung der Bürgerinnen und Bürger der Welterbestadt Quedlinburg. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wieder. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA sind für das Unternehmen erfüllt.

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wurde anhaltend von dem hohen Wohnungsleerstand beeinträchtigt. Das Überangebot an Wohnraum in Quedlinburg als auch der Bevölkerungsschwund in der strukturschwachen Region sowie die erheblichen Bevölkerungsverluste auf Grund der demografischen Entwicklung sind unverändert wesentliche Ursachen für den hohen Leerstand. Die Leerstandsquote bei Wohnungen und Gewerbe beträgt zum 31.12.2014 21,3 % (VJ:21,2%), was bedeutet, von 3.049 Wohnungs- und Gewerbeeinheiten standen 649 WE/GE leer. Im marktfähigen Bestand beträgt die Leerstandsquote 14,5 % (VJ: 14,5 %).

Erfreulich ist, dass die Einnahmen aus der Sollmiete von Wohnraum infolge der fortlaufenden Modernisierung des Wohnungsbestandes unter Berücksichtigung der Verringerung der Wohnungsanzahl durch Abriss und Verkäufe und des insgesamt doch hohen Leerstandniveaus gegenüber dem Vorjahr höher sind.

Bis 2014 hat die Gesellschaft 628 Wohnungen mit einer Fläche von 32.354 m² vom Markt genommen. Der Abriss vollzog sich dabei vorrangig in den Fördergebieten Quarmbeck, Kleers und Kaserne. Aus wirtschaftlichen Erwägungen sind danach neue Abrisse zunächst auszuschließen, da weitere geförderte Abrissprogramme über 2014 hinaus nicht in Aussicht sind. In diesem Zusammenhang spielt eine wesentliche Rolle, dass bisher nur das kommunale Wohnungsunternehmen die Wohnungsbestände in Quedlinburg im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost reduziert hat. Weitere Wohnungseigentümer müssten im Prozess des städtebaulichen Umbaus aktiver werden, da auch im privaten Bereich der Wohnungsleerstand ein nicht unerhebliches Kriterium darstellt.

Die Vermietungssituation der Gesellschaft war im Geschäftsjahr wiederum von einer hohen Fluktuation gekennzeichnet. 232 Wohnungskündigungen standen 214 Neuvermietungen gegenüber. Die Vermietungsanschlussquote stieg auf 92,2 % (VJ: 75,3 %).

Mieterhöhungsspielräume sind weiterhin sehr begrenzt. Auch in 2014 konnte das Unternehmen die Mieten hauptsächlich nur aufgrund von Modernisierungen anpassen. Die Mietforderungen lagen im Jahr 2014 bei 93 T€ und sind somit zum Vorjahr um 4 T€ gesunken.

Die Gesellschaft hat 65 Mietern wegen erheblicher Mietzahlungsrückstände gekündigt. Nachdem von diesen 65 Mietern 45 die offenen Forderungen beglichen hatten, wurden die Mietverhältnisse fortgesetzt. Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 37 Mahnbescheide und 5 Räumungsklage gerichtlich durchgesetzt. Ein größeres Augenmerk legte das Unternehmen auf Ratenzahlungen, Abtrittserklärungen für Kosten der Unterkunft und Wohngeld. Damit verhindert das Unternehmen für die Mieter einen drohenden Wohnungsverlust. Mit 407 Mietern wurden im Berichtsjahr Ratenzahlungsvereinbarungen abgeschlossen, so dass Mietforderungen zur laufenden Mietzahlung über einen längeren Zeitraum erst abgebaut werden können.

Im Geschäftsjahr hat die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg ein Auftragsvolumen von 2.971 T€ an Bauleistungen vergeben. Somit trägt das kommunale Unternehmen in einem nicht unerheblichen Maße zum Erhalt von Arbeitsplätzen in kleinen und mittelständischen Unternehmen und damit auch zur Stabilität der regionalen Wirtschaft bei. Allein in die Instandhaltung am Bestand sind 2.162 T€ und in die Sanierungsobjekte 809 T€ geflossen.

Für die Erneuerung von Treppenhäusern im Bestand sowie 46 Einzelmodernisierungen von Wohnungen zur Wiedervermietung wurde ein Kostenumfang von 994 T€ erreicht.

Der Bau in der Dr.-H.-Klump-Str. 5-8 wurde begonnen und es wurden 449 T€ aktiviert.

In 2014 erfolgte die Wohnumfeldverbesserung Kastanienhof mit 295 T€ und der Anbau von Balkonen und Wärmedämmverbundsystemen im Rosengarten mit 50 T€.

Die Bauvorbereitungskosten für das Projekt Neuendorf wurden mit 43 T€ aktiviert. Die Liquidität des Unternehmens war infolge langfristiger Finanzierungen zu keinem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gefährdet. Nach Prüfung der Jahresabschlüsse und Einschätzung der Geschäftsentwicklung durch die Hausbank wurden dem Unternehmen eine gute Kreditfähigkeit und ein sehr gutes Rating bescheinigt. Die Gesellschaft hat zur Sicherung der derzeitigen günstigen Zinskonditionen Konditionsanpassungen für insgesamt 7 Darlehen vereinbart. Zur Finanzierung des Bauvorhabens Dr.-H.-Klump-Str 5-8 bestehen zum 31.03.2014 offene Darlehenszusagen in Höhe von 1.000 T€.

Prognose, Chancen und Risikobericht

Da sich die gesamtwirtschaftliche Lage, und hier insbesondere die Bevölkerungsentwicklung, auf die Wohnungswirtschaft auswirkt, ist es weiterhin das vorrangige Ziel der Gesellschaft, den zur Wohnungsversorgung erforderlichen Wohnraum vollständig zu modernisieren, um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhalten.

Durch Modernisierungsvorhaben wird die Gesellschaft weiterhin kontinuierlich versuchen, den Wohnungsbestand aufzuwerten und die durchschnittlichen Mieteinnahmen weiter zu steigern.

Ziel ist es nach wie vor, entsprechend des angebotenen Wohnungsstandards, bezahlbare Wohnungen zu vermieten.

Große Probleme bereiten die im Landkreis Harz gekürzten Kosten der Unterkunft und die strikte Handhabung der angemessenen Wohnfläche vor allem für die Mieter, die auf Transferleistungen angewiesen sind. Dadurch sind entsprechende Sanierungen nach Maßgabe der EnEV nicht refinanzierbar und die damit anfallenden Heizkosten werden aufgrund steigender Preise sowie des gedeckelten Kostensatzes von 1,22 €/m² bei den Vermietern als Defizite hängen bleiben.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft wird in den nächsten Jahren die Umsetzung des Unternehmenskonzeptes sein.

Hinsichtlich der Erfolgsplanung geht die Gesellschaft bis 2016 trotz Verringerung des Wohnungsbestandes aufgrund der Erhöhung der durchschnittlichen Mieterhöhungen von annähernd gleichbleibenden Einnahmen aus der Hausbewirtschaftung aus. Die Erlösschmälerungsquote wird auf ca. 12 % eingeschätzt und die Investitionen sollen sich weiterhin jährlich in den nächsten 4 Jahren etwa bei einem Betrag von jährlich ca. 3 Mio. € bewegen. Durch effektiven Einsatz der finanziellen Mittel und sinkende Fremdkapitalaufwendungen will die Gesellschaft Kosteneinsparungen erreichen, die zur Folge haben, dass das Unternehmen weiterhin eine solide Basis zur Liquiditätssicherung und Wohnungsvermietung aufweisen kann.

Weiter werden für das Unternehmen die Erhebung des Herstellungsbeitrages II durch den Abwasserzweckverband ZVO, die Erhebung von Ausgleichbeträgen nach § 154 BauGB für im Sanierungsgebiet gelegene Grundstücke durch die Welterbestadt Quedlinburg sowie der flächendeckende Einbau von Rauchmeldern finanzielle Auswirkungen haben.

Die Geschäftsführung schätzt trotz schwieriger und zukünftig zu erwartender weniger positiven Rahmenbedingungen für die Wohnungswirtschaft insgesamt, die Entwicklung des Unternehmens für die kommenden Jahre positiv ein.

2.2. Stadtwerke Quedlinburg GmbH

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 9; 06484 Quedlinburg. Sie ist zu erreichen über die Internetadresse: www.stadtwerke-quedlinburg.de; per E-Mail: infostadtwerke@sw-qlb.de;

Fon: 03946/971-3; Fax.: 03946/971-402.

Gründung des Unternehmens/ rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 2. Juli 1991 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag vom 02.07.1991 wurde mit Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung vom 01.12.2006 zuletzt geändert im § 11 Aufgaben des Aufsichtsrates. Mit der Einführung des elektronischen Handelsregisters beim Amtsgericht Stendal wird die Gesellschaft unter der HRB 104806 geführt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Versorgung der Welterbestadt Quedlinburg und ihrer Umgebung mit Fernwärme, Gas und Elektroenergie. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue Geschäftszweige aufzunehmen, mittelbare und unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben, mit gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu kooperieren sowie Maßnahmen zu ergreifen, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind. Sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Versorgungs- und Gebäudetechnik und des infrastrukturellen Gebäudemanagements sowie der Betrieb von Freizeitbädern.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2014: 2.035.000,00 €.

Die Gesellschafter sind:

die Stadt Quedlinburg zu 98 % und einer Stammeinlage von	1.994.300,00 €,
die Stadtwerke Celle GmbH zu 1 % mit einer Stammeinlage von	20.350,00 €,
und die Stadtwerke Herford GmbH zu 1 % mit einer Stammeinlage von	20.350,00 €.

Im Jahr 2013 erfolgte die Übertragung der Geschäftsanteile der Welterbestadt Quedlinburg auf die Bäder Quedlinburg GmbH, Quedlinburg. An der Bäder Quedlinburg GmbH hält die Welterbestadt Quedlinburg 100% der Geschäftsanteile.

Zwischen der Bäder Quedlinburg GmbH und der Stadtwerke Quedlinburg GmbH wurde ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der mit Wirkung ab dem 01.01.2014 in Kraft getreten ist.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Herr Diplom-Ingenieur Michael Wölfer, Dittfurt. Herr Wölfer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Mit Eintragung in das Handelsregister vom 08.05.2013 ist Frau Sabine Bachmann, Thale, Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken mit einem weiteren Prokuristen oder einem Geschäftsführer erteilt.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB gebraucht gemacht.

zu 2.

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes keine Anwendung finden.

Dem Aufsichtsrat gehören 12 Mitglieder an.

Er setzt sich zusammen aus:

- dem Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg,
- 6 Mitgliedern des Stadtrates,
- 1 Mitglied der Stadtverwaltung,
- 1 Mitglied der Stadtwerke Celle GmbH,
- 1 Mitglied der Stadtwerke Herford GmbH und
- 2 Mitgliedern, die von der Belegschaft entsandt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Dr. Eberhard Brecht, Oberbürgermeister bis 7/2014 Herr Wolfgang Scheller, stellv. Oberbürgermeister, ab 7/14
Stellvertretender Vorsitzender:	Herr Dr. Klaus Köhler, Stadtrat, bis 7/2014 Herr Christian Schickardt, Stadtrat, ab 7/2014
Mitglieder:	Herr Christian Amling, Stadtrat Herr Peter Deutschbein, Stadtrat, ab 7/2014 Herr Axel Fuchs, Vertreter der Stadtwerke Celle GmbH Herr Jörg Hasenheyer, Stadtrat, bis 7/2014 Herr Manfred Kaßbaum, Stadtrat, ab 7/2014 Herr Ralf-Dieter Kappel, Mitarbeitervertreter Herr Volker Kriseleit, Stadtrat Herr Horst Petring, Vertreter der Stadtwerke Herford GmbH Herr Frank Ruch, Stadtrat Herr Bodo Theermann, Arbeitnehmervertreter

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im Berichtsjahr 10 T€ aufgewendet worden.

zu 3.

Die Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 fand am 11.09.2014 statt.

Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Stadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

2.2.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2014

Bilanz der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zum 31.12.2014

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Anlagevermögen	15.750.364,96	15.679.515,87
davon		
Immaterielle Vermögensgegenstände	153.121,50	211.780,31
Sachanlagen	15.593.132,61	15.463.629,31
Finanzanlagen	4.110,85	4.106,25
Umlaufvermögen	7.553.747,81	6.020.029,79
davon		
Vorräte	203.761,68	273.962,70
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.455.059,46	4.310.977,28
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.894.926,67	1.435.089,81
Rechnungsabgrenzung	0,00	391,00
<u>Bilanzsumme</u>	<u>23.304.112,77</u>	<u>21.699.936,66</u>

Passiva

Bilanzposten	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Eigenkapital	4.914.847,92	5.185.843,34
davon:		
Gezeichnetes Kapital	2.035.000,00	2.035.000,00
Kapitalrücklagen	1.674.114,02	1.674.114,02
Gewinnrücklagen	1.205.733,90	905.733,90
Jahresüberschuss	0,00	570.995,42
Sonderposten f. Investitionszuschüsse z. Anlagevermögen	1.896.718,00	1.727.929,00
Empfangene Ertragszuschüsse	398.096,00	565.840,00
Rückstellungen	2.833.763,64	2.69.093,45
Verbindlichkeiten	13.260.687,21	12.151.230,87
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
<u>Bilanzsumme</u>	<u>23.304.112,77</u>	<u>21.699.936,66</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2014	01.01.-31.12.2013
	€	€
Umsatzerlöse (abzgl.Strom-+ Energiesteuer)	25.626.527,47	29.409.997,84
Andere aktivierte Eigenleistungen	112.700,48	89.126,38
Sonstige betriebliche Erträge	971.155,98	534.191,70
Materialaufwand	15.901.868,89	19.900.561,76
Personalaufwand	4.461.358,40	4.515.882,54
darunter Altersversorgung	179.466,14	180.758,23
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	1.409.571,99	1.682.683,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.509.266,45	1.981.287,16
Erträge aus Anleihen des Finanzanlagevermögens	94,07	0,50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.083,47	11.343,55
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	284.733,34	356.772,33
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>2.154.762,40</u>	<u>1.607.522,45</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.255,99	333.952,31
Sonstige Steuern	467.461,48	502.574,72
Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	14.521,84	
Aufwendungen aus Gewinnabführung	1.368.523,09	
<u>Jahresüberschuss</u>	<u>300.000,00</u>	<u>770.995,42</u>
Einstellung in Gewinnrücklage	300.000,00	
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>0,00</u>	

Anzahl der Arbeitnehmer:

Ohne Geschäftsführer und Auszubildende waren 2014 im Jahresdurchschnitt 71 (VJ 74) Arbeitnehmer/-innen in unserem Unternehmen beschäftigt.

Cash flow : (nach DVFA/SG)

in T€

Bilanzgewinn	0,00
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.285
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-1.488
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	-337
Finanzmittelbestand zum Ende der Periode	+3.895

Ausgewählte Kennziffern

Bereinigte Eigenkapitalquote (%)	27,7
Langfristiger Fremdverschuldungsgrad (%)	32,4
Anlagenintensität (%)	67,8
Anlagendeckungsgrad (%)	88,7
Investitionen (T€)	1.492
Cash-Flow (T€)	4.285
Nettoschuldenüberhang (T€)	-1.782

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung am 07.09.2015 hat beschlossen:

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zum 31.12.2014 und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2014 wurden festgestellt.
2. Die Gewinnabführung in Höhe von 1.368.523,09 € ist am 15.09.2015 an die Bäder Quedlinburg GmbH vorzunehmen. Der Jahresüberschuss von 300.000,00 € ist zur Verbesserung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Quedlinburg GmbH gemäß § 1 Abs. 2

des Ergebnisabführungsvertrages in die Gewinnrücklage der Stadtwerke Quedlinburg GmbH einzustellen.

Weiterhin erhalten die Minderheitsgesellschafter Stadtwerke Celle GmbH und Stadtwerke Herford GmbH am 15.09.2015 jeweils eine Ausgleichszahlung in Höhe von 7.260,92 €.

3. Dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Stadtwerke Quedlinburg GmbH, Herrn Michael Wölfer wurde für das Geschäftsjahr 2014 die Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Quedlinburg GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2014 die Entlastung erteilt.

2.2.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufes, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wieder. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA sind für das Unternehmen erfüllt.

Der gesamte Geschäftsverlauf für das Jahr 2014 war für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH nicht nur von den sich fortlaufend ändernden Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Energiewende geprägt, sondern zur Erreichung der gesetzten Ziele, vor allem von dem Witterungsverlauf. Darüber hinaus hat insbesondere die deutliche Wettbewerbszunahme auf dem Strom- und Gasmarkt im Berichtsjahr die Vertriebspolitik des Unternehmens bestimmt. Ebenfalls von erheblicher Bedeutung für ein Versorgungsunternehmen ist der demographische Wandel.

Die Geschäftsführung hat es jedoch verstanden das Unternehmen ganz im Sinne von Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit für die Zukunft auf Kurs zu halten. Dabei standen neben der ständigen Verbesserung der Servicequalität, der Kundenzufriedenheit und die ständige Weiterentwicklung der Instandhaltungsstrategie, vor allem die vorgesehene Erweiterung des Produktportfolio mit Ökoprodukten, der Ausbau von IT- gestützten Vertriebskanälen sowie die optimale Netzsteuerung bei EEG-Anlagen im Mittelpunkt der Unternehmensphilosophie.

Die Kooperation innerhalb der Marke ENERGY-M wurde entsprechend der bestehenden Vereinbarungen weitergeführt.

Stromversorgung

Im Geschäftsjahr 2014 blieben die Preise für Kunden konstant. Die gelieferten Mengen insgesamt, sowohl die Anteile im Vertrieb als auch die Abgabemengen im Netz der Weiterbestadt Quedlinburg, sind jedoch im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen. Dies lag nicht nur an den Witterungsbedingungen, die ebenfalls Einfluss auf den Stromverbrauch haben (z.B.durch geringeren Heizungsbetrieb, Hell-/Dunkelzeit), sondern insgesamt am Verbrauchsverhalten der Kunden. Eine wesentliche Maßnahme im Jahr 2014, mit Auswirkung auf die Stromlieferung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH, war die Umstellung des eingesetzten Brennstoffs von Erdgas auf Biomethan in der BHKW-Anlage „Süderstadt“.

Gasversorgung

Die Abgabepreise für Gas sind für den Kunden im Wirtschaftsjahr 2014 ebenfalls stabil geblieben.

Die Begründung des Rückgangs im Gasabsatz liegt in den vergleichsweise milden Temperaturen des Jahres 2014.

Im Gegenzug haben sich die Einkaufsmodalitäten der Gasbeschaffung deutlich verbessert. Die Rahmenbedingungen des Einkaufs ermöglichen es, schneller und effektiver auf äußere Einflüsse, wie Temperaturschwankungen, Kundenverhalten und Kundenveränderungen reagieren zu können.

c) Wärmeversorgung

Trotz der Witterung trug die Fernwärmeversorgung ihren Anteil zum Erfolg des Gesamtunternehmens bei. Die geplanten Absatzmengen konnten zwar nicht erreicht werden, aber die Kostenstruktur dieser Sparte konnte stabilisiert werden, sodass der Umsatzverlust über die erwirtschaftete Rohmarge ausgeglichen wurde.

Die BHKW-Anlage „Magdeburger Straße“ wurde modernisiert und es konnten neue Wärmelieferverträge mit Großkunden abgeschlossen werden. Diese Punkte sorgten zusätzlich für Verbesserungen.

d) Dienstleistungen

Die Dienstleistung ist die kleinste Sparte im Unternehmen, die sich zu einem stabilen Bereich der Stadtwerke Quedlinburg GmbH entwickelt. Neben der Betriebsführung der Bäder Quedlinburg GmbH und der Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung in der Welterbestadt Quedlinburg, besteht auch ein Rahmenvertrag über die Beseitigung von Störungen und die Durchführung von Reparaturen in den Liegenschaften der Wohnungswirtschaftsgesellschaft Quedlinburg mbH.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Quedlinburg GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2014 auf 23.304 T€ (i.V. 21.700 T€) erhöht.

Die Stadtwerke haben 2014 ein Investitionsvolumen von 1.492 T€ realisiert. Neben zahlreichen Maßnahmen an den Versorgungsnetzen ist die Inbetriebnahme des neuen BHKW Magdeburger Straße hervorzuheben.

Die Stadtwerke konnten im Berichtsjahr den Zahlungsverpflichtungen jederzeit pünktlich nachkommen. Die Investitionen von 1.492 T€ und die Rückführung der Darlehen von per Saldo 320 T€ konnten ebenso wie die Ausschüttung von 571 T€ aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit (4.285 T€) geleistet werden.

Die sehr milde Witterung im Jahr 2014 hat zu Umsatzeinbußen in den Sparten Strom, Gas und Wärme geführt. Die Verkaufserlöse entwickelten sich mit 25.627 T€ um 12,9 % rückläufig.

Allerdings führte die Preisentwicklung beim Energieeinkauf zu einem ebenfalls rückläufigen Bezugsaufwand, so dass hier keine nennenswerten Verluste zu verzeichnen waren.

Ergebnisbelastungen betrafen hingegen die Stromsparte. Drohenden Verlusten aus dem Energiebezug wurde mit einer Rückstellung von 646 T€ Rechnung getragen. Zudem machte die EuGH-Rechtsprechung zur Europarechtswidrigkeit der Grundversorgungsverordnungen a.F. eine Risikovorsorge von 584 T€ erforderlich.

Die seit dem 01. Januar 2014 geänderte Eigentümerstruktur der Stadtwerke als Organgesellschaft im Verbund mit der Obergesellschaft Bäder Quedlinburg GmbH führte zu einem Ausweis von Aufwendungen aus Gewinnabführung (1.369 T€) und von Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter (15 T€).

Ausblick

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH wird weiterhin alles unternehmen, um auch zukünftig ein leistungsfähiges und stabiles Unternehmen der Welterbestadt Quedlinburg zu sein und ihren Beitrag zur Entwicklung der Region zu leisten.

Die Dienstleistung, als kleinste Sparte in der Stadtwerke Quedlinburg GmbH, ist zugleich diejenige, die ein hohes Erweiterungspotential bietet.

Um die gegenwärtigen Ergebnisbeiträge halten bzw. ausbauen zu können, wurde gemeinsam mit dem Aufsichtsrat zum Ende des Geschäftsjahres 2014 ein Zukunftspapier „Strategie der SWQ GmbH bis 2020“ verabschiedet. Mit der Umsetzung der Unternehmensstrategie bis 2020 will die Stadtwerke Quedlinburg GmbH die Chancen der zukünftigen Entwicklung der Energiewirtschaft nutzen und damit ihren wirtschaftlichen Erfolg, ihr Wachstum und ihre Arbeitsplätze nachhaltig sichern. Strategische Schwerpunkte sind Netzübernahmen, Kooperationen und Beteiligungen und der oben genannte Ausbau der Dienstleistungssparte.

2.3 Quedlinburg – Tourismus – Marketing GmbH

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 06484 Quedlinburg, Markt 04. Zu erreichen über die Internetadresse: www.quedlinburg.de; per E-Mail: qtm@quedlinburg.de; Fon: 03946/905620 oder Fax: 03946/902627.

Gründung des Unternehmens

Die Gründung erfolgte mit Gesellschaftsvertrag vom 20.04.1999, zuletzt geändert am 19.11.2004 mit Eintragung im Handelsregister Amtsgericht Stendal unter der HRB 111567. Die Änderungsmitteilung über die Eintragung der Prokura für Frau Doreen Post war am 17.10.2012.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung aller Arten von Tätigkeiten des Fremdenverkehrs, dazu gehören insbesondere die Entwicklung von Strategien kurz-, mittel- und langfristiger Art im Rahmen eines touristischen Leitbildes der Welterbestadt, die Entwicklung und Durchführung eines leistungsfähigen Marketingkonzeptes für alle Fremdenverkehrseinrichtungen, die Verbesserung des touristischen Angebotes, die Besucher- und Gästebetreuung, Zimmervermittlungen sowie Stadtführungen; der Betrieb von Informationsbüros sowie einer Kartenvorverkaufsstelle; die Konzeption und Durchführung der Image- und Stadtwerbung sowie des Stadtmarketings, dazu gehören insbesondere Unterstützung bei der Imagepflege und des visuellen Erscheinungsbildes der Welterbestadt Quedlinburg; Erarbeitung einer Werbekonzeption unter Einbeziehung städtischer und privater Investoren, das Angebot zielgruppenorientierter Werbung, die Darstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes, die Mitwirkung bei der Stadtentwicklung (Verbesserung der Infrastruktur, Freizeit- und Kulturangebot, Stadtbild), die Betreuung und Förderung des Dienstleistungsangebotes in Quedlinburg, Schaffung von werblichen Rahmenbedingungen zur Förderung des Unternehmens- und Dienstleistungsangebotes, die Marktforschung mit den Schwerpunkten – entwicklungsmarkt- und verbrauchergerechter Programme im touristischen Angebot sowie Festlegung von Rahmenbedingungen zur Ertragsverbesserung von Unternehmen; die Förderung und Durchführung von Veranstaltungen zur Stadtbelebung, dazu gehören insbesondere: die Planung und Durchführung von Kongressen, Messen, Tagungen und anderen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb von Quedlinburg, die der Förderung des Quedlinburger Fremdenverkehrs dienen, die Teilnahme an Messen und weiteren Verkaufsförderungsveranstaltungen, die Zusammenarbeit mit anderen Veranstaltern, Presse/Öffentlichkeitsarbeit für die Welterbestadt Quedlinburg; die Mitarbeit in Institutionen und Vereinigungen des Fremdenverkehrs; die Vermittlung von Werbeaufträgen auf Provisionsbasis, insbesondere an Verlagsunternehmen sowie Rundfunk- und Fernsehveranstaltungen.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600 EURO und wird zu 100% von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft und ihre Zusammensetzung:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat und
3. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Die Gesellschaft wird durch ihren alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Diplom-Geograph Thomas Bracht, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß der Schutzformel des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

zu 2.

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus 5 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2014 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Stadtrat Stefan Helmholz,
 Stellv. Vorsitzender: Stadtrat Steffen Kecke; bis 30.06.2014
 Stadträtin Gabriele Vester, ab 01.07.2014
 Mitglieder: Oberbürgermeister Dr. Eberhard Brecht,
 Stadtrat Friedrich Bremert, bis 30.06.2014
 Stadtrat Hartmut Thamke, bis 30.06.2014
 Stadträtin Susanne Traubach, ab 01.07.2014
 Stadträtin Dr. Renate Brecht, ab 01.07.2014

Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2014 unentgeltlich tätig. Gemäß § 9 Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrages hat der Aufsichtsrat einen Beirat berufen, bestehend aus fachberatenden Mitgliedern.

Ihm gehören zum Ende des Berichtsjahres an:

- Herr Helge Albrecht im Auftrag der Harzsparkasse
- Herr Jens Träger als Vertreter des HOGA
- Frau Andrea Weye vom Fremdenverkehrsverein
- Frau Sybille Rathmann vom Gästeführerverein

zu 3.:

Der Oberbürgermeister vertrat die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung. Diese fand am 08.09.2014 zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2013 statt.

2.3.1 Auszug aus dem Jahresabschluss zum Berichtsjahr 2014

Bilanz der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zum 31.12.2014

Bilanzposten	Aktiva	
	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Anlagevermögen	59.841,00	63.654,00
davon:		
immaterielles Vermögen	6.337,00	7.708,00
Sachanlagen	53.504,00	55.946,00
Umlaufvermögen	275.145,10	245.053,38
davon:		
Vorräte	46.541,08	40.231,37
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	185891,48	177.267,09
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	42.712,54	27.554,92
Rechnungsabgrenzung	9.666,76	10.322,57
	<u>344.652,86</u>	<u>332.924,85</u>

Passiva

Bilanzposten	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Eigenkapital	11.981,81	17.586,95
davon:		
Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
Kapitalrücklagen	37.659,70	37.659,70
Verlustvortrag	-45.672,75	27.049,70
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-5.605,14	- 18.623,05
Rückstellungen	29.300,00	19.700,00
Verbindlichkeiten	303.371,05	295.637,90
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>344.652,86</u>	<u>332.924,85</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2014 €	01.01.-31.12.2013 €
Umsatzerlöse	1.028.819,54	791.221,26
Sonstige betriebliche Erträge	15.214,12	22.806,69
Materialaufwand	580.339,29	492.659,88
Personalaufwand	356.300,36	276.054,91
Abschreibungen auf Sachanlagen	16.096,34	14.493,74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	291.714,08	210.651,64
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46,36	249,57
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59,09	40,40
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-200.429,14</u>	<u>- 179.623,05</u>
Erträge aus Verlustabdeckung der Gesellschafterin	195.000,00	161.000,00
Sonstige Steuern	176,00	
<u>Jahresfehlbetrag/-überschuss</u>	<u>-5.605,14</u>	<u>- 18.623,05</u>

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung vom 31.08.2015 hat die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss nebst Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH wurde festgestellt.
2. Die Gesellschafterin legt einen Betrag in Höhe von 195.000 Euro als Verlustabdeckung in die Gesellschaft ein.
3. Der sich hieraus ergebende Bilanzverlust in Höhe von 5.605,14 Euro wurde auf die neue Rechnung vorgetragen.
4. Dem Geschäftsführer wurde für das Geschäftsjahr 2014 die Entlastung erteilt.
5. Dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2014 die Entlastung erteilt.

Der Cash flow entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Cash flow	2014 T€	2013 T€
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 168	- 195
Cash flow aus Investitionstätigkeit	- 12	- 12
Cash flow aus der Finanztätigkeit	195	161
Finanzmittelfond am Ende der Periode	43	28

Anzahl der Arbeitnehmer:

Im Jahresdurchschnitt 2014 hat die Gesellschaft 14 Mitarbeiter/-innen (ohne Geschäftsführer) beschäftigt, davon waren 6 Personen in Vollzeit tätig.

2.3.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der **öffentliche Zweck** ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Darstellungen der Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs.2 KVG LSA liegen für das Unternehmen vor.

Das Jahr 2014 war das 16. Geschäftsjahr für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing (QTM) GmbH.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Schwerpunkte gelegt auf die vertiefte Zusammenarbeit mit nationalen wie internationalen Reiseveranstaltern, die Beteiligung am Auslandsmarketing der DZT zum UNESCO-Themenjahr, die Vorbereitung und Umsetzung von Aktivitäten zum Jubiläum ‚20 Jahre UNESCO-Welterbe Quedlinburg‘, die Neuansiedlung eines internationalen Hotels in Quedlinburg. Eine wichtige Aufgabe bestand auch darin, die neuen Ortsteile Bad Suderode und Stadt Gernrode (ab 01.01.14) in die touristische Arbeit zu integrieren.

Eine besondere Herausforderung war auch die Vorbereitung und Umsetzung der Großveranstaltung ‚Advent in den Höfen‘. Die Veranstalterrolle war dem Unternehmen nachträglich aufgrund eines empfehlenden Stadtratsbeschlusses, und vom Aufsichtsrat beschlossen, außerhalb des Wirtschaftsplanes übertragen worden.

2014 war hinsichtlich der Besucherzahlen für Quedlinburg wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Zahl der meldepflichtigen Übernachtungen stieg insgesamt um 8,9%. Dabei haben sich die verschiedenen Ortsteile unterschiedlich entwickelt. In der Kernstadt lag der Zuwachs bei 9%, in Gernrode bei 24,7%. Besonders erfreulich ist, dass sich nach Übernahme der Bad Suderode-Information durch die QTM auch dort ab Sommer die Zahl der Übernachtungen so stark erhöht hat, dass sich am Jahresende ein Plus von 4,6% ergab.

Das Geschäft der QTM mit ihrer Quedlinburg-Information war in 2014 insgesamt positiv. So stiegen z.B. die Umsätze im Warenbereich der Quedlinburg-Information um fast 40%. Auch bei den Kurzreisen gab es einen kräftigen Umsatzanstieg von 288 T€ auf 364 T€. Erstmals seit Jahren deutlich positiv war das Ergebnis der Parkplatzbewirtschaftung zum Advent in den Höfen, u.a. bedingt durch höhere Parkgebühren. Auch die Stadtführungen haben sich in 2014 positiv entwickelt. Erfreulich ist auch die Umsatzentwicklung bei Tagungen bzw. Tagesprogrammen, z.B. Familienfeiern.

Die Personalkosten 2014 stiegen, da einerseits aufgrund eines Stadtratsbeschlusses, erstmals seit vielen Jahren eine erforderliche Erhöhung der niedrigen Gehälter umgesetzt werden konnte. Andererseits kamen in den Ortsteilen neue Mitarbeiterinnen zum Betrieb der dortigen Tourist-Informationen hinzu.

Beim Außenmarketing stand das Thema ‚UNESCO‘ 2014 im Mittelpunkt. Dank des UNESCO-Themenjahres der DZT und des Jubiläums ‚20 Jahre UNESCO-Welterbe Quedlinburg‘ gab es vielen Studienreisen von Journalisten und Reiseveranstaltern in die Welterbestadt, viele Sonderveröffentlichungen und insgesamt eine sehr hohe Aufmerksamkeit für das Thema.

Gut profitiert Quedlinburg von den Aktivitäten des Vereins „UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.“ mit der DZT. Aber auch von der Städtekooperation „STADTSPRUNG – Städte zwischen Harz und Elbe“ profitiert Quedlinburg und beteiligt sich daher intensiv an

dieser Kooperation.

Das wichtigste Marketinginstrument für Quedlinburg ist die gemeinsam von der Welterbestadt und der QTM getragene Internetpräsentation. So konnte nach langer Vorbereitung ein neues Online-Reservierungssystem freigeschaltet werden. Eine deutlich gewonnene Akzeptanz verzeichnet die Facebook-Präsenz der QTM, ebenso wie der eigene Youtube-Kanal, auf dem ein neuer Kurzfilm zu Quedlinburg vielfach angeklickt wurde.

Die QTM war direkt oder in Kooperation mit Partnern durch Prospekte auf gut 40 Messen, Workshops und Stadtfesten präsent. Insertionen wurden konzentriert auf Fachpublikationen wie Materialien der Investitions- & Marketing Sachsen-Anhalt GmbH (IMG), der DZT und des Harzer Tourismusverbandes (HTV) sowie auf Broschüren zur Information bereits angereicherter Gäste im Harzbereich.

Im Bereich Stadtmarketing hat die QTM zum achten Mal den Weihnachtsmarkt veranstaltet. Eine sehr positive Resonanz gab es auch auf den erst zum zweiten Mal von der QTM durchgeführten kleinen Weihnachtsmarkt am Mathildenbrunnen.

Infolge der gestiegenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote von 5% auf 4% zurückgegangen. Das langfristige Vermögen ist zu 80% finanziert. Die Mittelzuführungen der Stadt von T€ 195 reichten aus, um daraus den Mittelabfluss aus der normalen operativen sowie der Investitionstätigkeit vollständig zu finanzieren. Zum Betrieb der Tourist-Information in Bad Suderode und Gernrode wurde mit der Stadt ein zusätzlicher Dienstleistungsvertrag geschlossen. Die Gesellschaft konnte jederzeit ihren bestehenden Zahlenverpflichtungen nachkommen. Die Umsatzerlöse der QTM haben für das Jahr 2014 T€ 1.028,8 betragen. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2014 einen Jahresverlust von T€ 5,6 (Vorjahr Verlust von T€ 18,6) zu verzeichnen. Der Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft wird auf absehbare Zeit keine vollständige Eigenfinanzierung erwirtschaften können. Ein Fortbestand der Gesellschaft ist daher nur möglich, wenn die nicht durch Einnahmen gedeckten Aufwendungen durch Verlustzuweisungen entsprechend des Gesellschaftsvertrages ausgeglichen werden. Das durch die neue EU-Beihilferegelung mögliche Risiko bei der Finanzierung der QTM konnte durch den Betrauungsakt der Stadt vom 11.03.2015 deutlich reduziert werden.

2.4 Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Friedrichstraße 151; 38855 Wernigerode. Zu erreichen über die Internetadresse: www.hsb-wr.de; per E-Mail: info@hsb-wr.de; Fon: 03943/558-0; Fax: 03943/558-112.

Gründung des Unternehmens/Handelsregister

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte vor der Abfassung des Gesellschaftsvertrages vom 19.11.1991 und wurde mit der ersten Eintragung vom 09.09.1992 unter der HRB 3415 in das Handelsregister des Amtsgerichts Magdeburg eingetragen. Die elektronische Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal erfolgte unter der HRB 103415.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen; Drei-Annen-Hohne – Brocken; Gernrode – Hasselfelde; Alexisbad – Harzgerode; Stiege – Eisfelder Talmühle. Eine Erweiterung des Streckennetzes ist möglich. Einrichtung, Erwerb, Betrieb, Pachtung und Verpachtung von Kraftverkehrslinien und Omnibusgelegenheitsverkehr, Vornahme von sonstigen Geschäften und Beteiligungen aller Art, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszwecks unmittelbar und mittelbar dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

Im März 2006 erfolgte eine Streckenerweiterung von Gernrode nach Quedlinburg.

Stammkapital/ Stammeinlagen

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 1.533.875,64 €. Im Geschäftsjahr wurde das Stammkapital von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter:	<u>volle €</u>	<u>%</u>
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Stadt Quedlinburg	92.033	5,0
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
<u>Insgesamt</u>	<u>1.533.876</u>	<u>100,0</u>

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. der Geschäftsführer
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Die Gesellschaft wird von dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener, Wernigerode vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers ist gemäß der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB verzichtet worden.

Prokuren:

Prokura haben die Herren Dipl.-Ing. Jörg Bauer, Wernigerode und Dipl.-Ökonom Rüdiger Simon, Ilsenburg, OT Darlingerode.

zu 2.

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Für ihn gelten die Bestimmungen des Aktiengesetzes nicht.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtszeitraumes 2014 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:

Herr Oberbürgermeister Peter Gaffert

Stellvertretender Vorsitzender

Frau Landrätin Birgit Keller, Nordhausen (bis 05.12.2014)

Übrige Mitglieder:

Herr Bürgermeister Jürgen Bentzius, Harzgerode

Herr Stadtrat Manfred Breirück, Nordhausen (ab 02.07.2014)

Herr Ministerialrat Michael Flore, Erfurt

Herr Ministerialdirigent Torsten Ganz, Magdeburg

Herr Bürgermeister Stephan Klante, Harztor

Herr MdK Hanns-Michael Noll, Blankenburg (ab 10.09.2014)

Herr Landrat Martin Skiebe, Halberstadt

Frau MdK Marianne Tamm, Wernigerode.(bis 08.07.2014)

Herr Oberbürgermeister Dr. Klaus Zeh, Nordhausen (bis 01.07.2014)

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2014 keine Bezüge erhalten.

zu 3.

Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister der Stadt Quedlinburg die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung. Im Geschäftsjahr 2014 fanden drei Gesellschafterversammlungen statt, am 13.05., 30.09. und am 16.12.2014.

Die Gesellschafterversammlung hat am 30. September 2014 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2013 festgestellt. Der Bilanzverlust in Höhe von 1.290.710,63 € ist auf neue Rechnung zum 01. Januar 2014 vorzutragen und gem. § 27 Gesellschaftsvertrag durch Nachschüsse in Höhe von 766.937,82 € der Gesellschafter im Geschäftsjahr 2014 auszugleichen.

2.4.1 Auszug aus dem Jahresabschluss zum Berichtsjahr 2014

Bilanz der Harzer Schmalspurbahn GmbH zum 31.12.2014:

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2014	31.12.2013 €
Anlagevermögen	35.169.394,16	37.638.293,99
davon:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	108.851,52	151.943,52
Sachanlagen	35.056.542,64	35.616.669,50
Finanzanlagen	4.000,00	4.000,00
Umlaufvermögen	12.574.355,29	10.031.055,80
davon:		
Vorräte	1.562.901,48	1.451.924,02
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.349.321,47	1.169.300,01
Wertpapiere	5.972.412,38	4.858.374,37
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.689.719,96	2.551.457,40
Rechnungsabgrenzung	9.782,82	2.565,47
<u>Summe der Aktiva</u>	<u>47.753.532,27</u>	<u>45.806.234,29</u>

Passiva

Bilanzposten	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Eigenkapital	7.393.193,99	7.327.376,22
davon:		
Gezeichnetes Kapital	1.533.875,64	1.533.875,64
Kapitalrücklagen	1.022.071,40	1.022.071,40
Andere Gewinnrücklagen	6.062.139,81	6.062.139,81
Jahresfehlbetrag	-1.224.892,86	- 1.290.710,63
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	29.465.796,73	30.008.892,92
Rückstellungen	6.831.169,49	4.304.562,32
Verbindlichkeiten	3.889.017,21	4.034.699,36
Rechnungsabgrenzungsposten	174.354,85	130.703,47
<u>Summe der Passiva</u>	<u>47.753.532,27</u>	<u>45.806.234,29</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2014	01.01.-31.12.2013
	€	€
Umsatzerlöse	12.773.808,89	12.137.733,12
Sonstige betriebliche Erträge	12.646.559,58	12.620.015,69
Materialaufwand	12.020.471,39	11.590.946,32
Personalaufwand	9.410.049,80	9.171.024,17
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.655.609,95	2.620.285,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.999.049,82	2.163.585,38
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75.724,01	108.016,92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.148,80	108.491,30
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	13.299,36	54.461,23
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	-682.536,64	- 843.028,33
Sonstige Steuern	18.583,41	18.542,74
Jahresfehlbetrag	- -701.120,05	- 861.571,07
Verlustvortrag	-523.772,81	- 429.139,56
<u>Bilanzverlust</u>	<u>-1.224.892,86</u>	<u>- 1.290.710,63</u>

Darstellung der Vermögens- und Kapitalstruktur

	31. Dezember 2014		31. Dezember 2013	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen (=langfristg.gebundenes Vermögen)	35.165	73,6	35.769	78,1
Finanzanlagen	4		4	
Vorräte	1.563	3,3	1.452	3,2
Eigene Mittel:				
- Eigenkapital	7.393	15,5	7.327	16
- Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen	29.466	61,7	30.009	66
- Lang- und mittelfristige Fremdmittel	283	0,6	249	0,5

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat am 28. September 2015 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2013 festgestellt. Der Bilanzverlust in Höhe von 1.224.892,86 € ist auf neue Rechnung zum 01. Januar 2015 vorzutragen und gem. § 27 Gesellschaftsvertrag durch Nachschüsse der Gesellschafter im Geschäftsjahr 2015 auszugleichen.

Die Mitarbeiteranzahl im Jahresdurchschnitt:

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
Arbeiter und Angestellte (einschl.Geschäftsführer) und	<u>240</u>	<u>244</u>
- Auszubildende	9	9

Kapitalflussrechnung:

	2014 in T€	2013 in T€
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-131	-2.253
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-383	67
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	767	767
Zahlungswirksame Veränderungen d. Finanzierungsmittelbestandes	253	-1.419

2.4.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wieder. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA liegen für das Unternehmen vor.

Der touristische Markt ist nach wie vor von einem harten Verdrängungswettbewerb gekennzeichnet. Der Urlauber wünscht sich in zunehmendem Maße eine ganzheitliche Betreuung, die zunehmend dem Erlebnischarakter Rechnung zu tragen hat, worauf auch das Angebot der HSB weiter auszurichten ist.

Wesentlicher Faktor für die insgesamt positive Entwicklung der Umsätze ist daher der Brockenbahnregelzugverkehr. Der insgesamt bisher schon erreichte hohe Stand konnte gehalten werden.

Die Umsatzerlöse im Reisezugverkehr sind gegenüber dem Vorjahr um 532 T€ gestiegen. Im März des Geschäftsjahres wurde eine Fahrpreisanpassung vorgenommen

Der Umsatz im Sonderreise- und Charterzugverkehr liegt trotz der komplizierten Situation bei den Reiseveranstaltern und Busunternehmen über dem Vorjahr.

Die Vervollkommnung von über den Bahnverkehr hinausgehenden Projekten – hier ist insbesondere die Rockoper "Faust" auf dem Brocken anzuführen, die auch im Jahr 2014 bei allen Vorstellungen nahezu ausverkauft war (weit über den geplanten Umfang hinaus) und den Publikumsgeschmack getroffen hat, hat zusätzliche ausbaufähige Umsatzbringer geschaffen. In den Folgejahren ist der Focus weiterhin auf „Faust I“ und „Faust II“ gerichtet, wobei die Errichtung einer separaten Spielstätte auf dem Brocken für diese und andere einer besonderen Atmosphäre bedürftigen Veranstaltungen weiterhin ein wesentliches Ziel ist. Die herausragende touristische Bedeutung, weit über die Interessen der HSB hinaus, ist selbstredend.

Die Umsätze im Souvenir- und Produktverkauf liegen im Durchschnitt der Vorjahre.

Die Investitionen bewegten sich im Jahr 2014 im üblichen Rahmen, wobei die Sicherungsanlagen an Bahnübergängen im gesamten Streckennetz hervorzuheben sind. Als weitere wäre die Einrichtungen zum Zugkollisionsvermeidungssystem RCAS, die Anschaffung der mobilen Serviceterminals und eines Gabelstaplers sowie die Errichtung einer Flotationsanlage zu nennen.

Zur Absicherung der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge und zur weiteren Erhöhung der Wirtschaftlichkeit im gesamten Instandhaltungsbereich, vor dem Hintergrund der derzeit bestehenden und sich zuspitzenden Marktsituation, wird innerhalb des Werkstattkonzeptes die Erweiterung der Werkstatt immer vordringlicher. Die Errichtung schafft die Möglichkeit größerer Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen selbst auszuführen. Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals, nicht nur in Deutschland, sondern in Europa, sind die zusätzlichen Wertschöpfungen in ihrer vollständigen Höhe gar nicht abschätzbar. Entsprechende Pläne liegen vor. Zur Verwirklichung bedarf es nunmehr der entsprechenden Beschlüsse zum Erwerb des Grundstückes sowie zur Finanzierung.

Für die HSB gilt ein eigener Haustarifvertrag auf der Grundlage des Eisenbahntarifvertrages (ETV). In einigen Ausnahmefällen werden Zulagen für Tätigkeiten gewährt, die in den Eingruppierungsmerkmalen seinerzeit noch nicht aufgenommen waren sowie für Arbeitsaufgaben, die einer annähernd marktgerechten Bezahlung bedürfen.

Aufgrund der Einbringung von Verkehrsleistungen im Bahnbereich trägt die HSB mit ihren Verkehrsleistungen dem Umweltschutzgedanken zur Sicherung unserer Natur und Umwelt in besonderer Weise Rechnung. Bei der Beschaffung von Fahrzeugen sowie bei durchgeführten Bauvorhaben werden die Belange des Umweltschutzes berücksichtigt. Planungen für Bauvorhaben werden dabei insbesondere vor dem Hintergrund des Schutzes der sensiblen Natur – zum Beispiel im Nationalpark – durchgeführt.

Mit dem Freistaat Thüringen wurde im November 2014 ein Verkehrsdurchführungsvertrag für die Erbringung von Verkehrsleistungen zwischen Nordhausen Nord und Ilfeld für die nächsten 5 Jahre geschlossen.

Mit dem Land Sachsen-Anhalt wurde ein Finanzierungsvertrag für die nächsten 5 Jahre im Februar 2015 geschlossen.

Als sonstige Risiken mit einem erheblichen Einfluss auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind zu benennen:

- Generell ist für ein stark touristisch geprägtes Verkehrsunternehmen – zumal in einer Gebirgsgegend liegend – das Wetter von überdurchschnittlicher Bedeutung für Benutzerverhalten. Von der HSB auf der Grundlage vorhandener Statistiken durchgeführte Untersuchungen weisen als ersten Trend einen Zusammenhang zwischen Temperatur, Sonnenscheindauer und Besetzung der Züge nach. Extreme Schlechtwetterlagen führen zwingend zu nicht mehr auszugleichenden Einnahmeverlusten.
- Die Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts, innerhalb eines Unternehmens mehr als einen Tarifvertrag gelten zu lassen sowie die Bemühungen auf gewerkschaftlicher Seite, Branchentarifverträge durchzusetzen (z.Z. liegt das Tarifniveau bei der HSB unter dem des Branchenführers), bergen für die HSB ein erhebliches, aber nach wie vor nicht quantifizierbares, finanzielles Risiko.
- Die allgemeine wirtschaftliche Lage hatte bisher noch keinen negativen Einfluss auf die Umsätze. Dies ist höchstwahrscheinlich der gesunden Preispolitik der HSB zu verdanken. Eine negative Auswirkung ist jedoch nicht auszuschließen.
- Die Hauptinstandsetzung, insbesondere von Lokomotiven, gestaltet sich immer schwieriger.

Durch gezielte und nachhaltige Marketingaktionen konnte das Fahrgastaufkommen gegenüber dem allgemeinen Trend auf hohem Niveau gehalten werden, so dass auch die Umsatzerlöse, wie beschrieben, den Erwartungen entsprechen.

Die Unterstützung durch die Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen entsprechend der geschlossenen Länderverträge sowie durch die Gesellschafter ist Voraussetzung für die Erhaltung des gesamten Streckennetzes als Grundlage für die herausragende wirtschaftliche Betätigung der HSB in der Tourismusbranche des Harzes.

Ausblick

Die Prognose für die Gesellschaftsentwicklung der nächsten zwei Geschäftsjahre stellt sich wie folgt dar:

Es wird davon ausgegangen, dass die durch die HSB im Wesentlichen selbst zu beeinflussenden Größen, wie Umsatzerlöse, bei einer für die touristische Nutzung einer Schmalspurbahn günstigen Witterung, unabhängig von der bestehenden allgemeinen Wirtschaftslage, wohl in den nächsten Jahren eine positive Entwicklung - auch unabhängig vom gesamttouristischen Trend – nehmen werden.

Eine Anpassung der Finanzierung der HSB an das gesamtwirtschaftliche Umfeld wird zunehmend vordringlicher. In diesem Zusammenhang hat die HSB bei der Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Erarbeitung eines Gutachtens zur „Untersuchung zum langfristigen Finanzbedarf der Harzer Schmalspurbahnen GmbH im Zeitraum 2014 bis 2030“ in Auftrag gegeben.

2.5. Bäder Quedlinburg GmbH

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 9; 06484 Quedlinburg. Sie ist zu erreichen über die Internetadresse: www.stadtwerke-quedlinburg.de; per E-Mail:

infostadtwerke@sw-qlb.de;

hallenbad.quedlinburg@freenet.de

Fon: 03946/971-3; Tel.: 0 39 46 / 2791, Fax.: 03946/971-402.

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 09.09.2013 gegründet, zuletzt geändert durch Beschluss vom 10.10.2013 und wurde beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 19817 am 12.09.2013 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bädern im Stadtgebiet von Quedlinburg sowie das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 € und wird zu 100 % von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist seit dem 09.09.2013 Herr Dipl.-Ing. Michael Wölfer. Herr Wölfer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB gebraucht gemacht.

zu 2.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung vom 21.11.2013 eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Gesellschaft beschlossen.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2013 fand am 11.09.2014 eine Gesellschafterversammlung statt. Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

2.5.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2014

Bilanz der Bäder Quedlinburg GmbH zum 31.12.2014

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Anlagevermögen	3.668.414,03	3.668.414,03
darunter:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00
Finanzanlagen	3.668.414,03	3.668.414,03
Umlaufvermögen	1.537.523,01	3.722,99
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.385.889,85	645,73
Flüssige Mittel	151.633,16	3.077,26
Bilanzsumme	<u>5.205.937,04</u>	<u>3.672.137,02</u>

Passiva

Bilanzposten	12.09.2014 €	31.12.2013 €
Eigenkapital	3.968.431,25	3.666.130,84
darunter		
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklagen	3.593.414,03	3.593.414,03
Verlustvortrag	-27.283,19	27.283,19
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	302.300,41	
Rückstellungen	509.903,33	2.000,00
Verbindlichkeiten	727.602,46	4.006,12
Bilanzsumme	<u>5.205.937,04</u>	<u>3.672.137,02</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Bäder Quedlinburg GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2014 €	12.09.-31.12.2013 €
Umsatzerlöse	70.801,17	
Sonstige betriebliche Erträge	23.449,96	
Materialaufwand	203.278,57	
Personalaufwand	543.768,98	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	71.525,55	27.283,19
Erträge aus Gewinnabführung	1.368.523,09	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.489,42	
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>617.711,70</u>	<u>-27.283,19</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	314.674,66	
Steuern	736,63	
<u>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</u>	<u>302.300,41</u>	<u>-27.283,19</u>

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft beschäftigte 2014 durchschnittlich 4 Arbeitnehmer.

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat dazu am 07.09.2015 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Jahresabschluss der Bäder Quedlinburg GmbH zum 31.12.2014 und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2014 wurden festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 302.300,41 € soll mit dem Verlustvortrag von 27.283,19 € verrechnet werden und der Restbetrag ist an den Gesellschafter auszusütten.
3. Dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer wurde für das Geschäftsjahr 2014 die Entlastung erteilt.

2.5.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufes, Lage des Unternehmens und Ausblick

Alleiniger Gesellschafter der Bäder Quedlinburg GmbH ist die Welterbestadt Quedlinburg. Die Gesellschaftsanteile der Welterbestadt Quedlinburg an der Stadtwerke Quedlinburg GmbH (98%) sind auf die Bäder Quedlinburg GmbH übertragen worden. Ab dem 01. Januar 2014 gilt der zwischen beiden Gesellschaften geschlossene Gewinnabführungsvertrag.

Die Gesellschaft unterhält keine eigenen Sachanlagen. Die Anlagen des Bäderbetriebes werden von der Welterbestadt Quedlinburg gepachtet. Die Betriebsführung obliegt der Stadtwerke Quedlinburg GmbH.

Die Umsatzerlöse der Bäder Quedlinburg GmbH belaufen sich bei einer Gesamtbesucherzahl von rd. 31.000 auf 71 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von rd.13 T€ resultieren aus der Erstattung von Leistungen nach AltTZG und Eingliederungszuschuss für die Einstellung eines neuen Mitarbeiters.

Zwei Mitarbeiter sind im Laufe des Geschäftsjahres in die Ruhephase der Altersteilzeit gewechselt. Daraufhin wurden zwei neue Mitarbeiter eingestellt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine aufwandswirksame Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung von 376 T€ für zwei Mitarbeiter vorgenommen.

Zur Finanzierung der vor der erstmaligen Liquiditätswirksamkeit der Gewinnabführung anfallenden laufenden Kosten des Bäderbetriebes wurde ein Bankdarlehen in Höhe von 650 T€ aufgenommen.

Die Gewinnabführung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH beträgt 1.369 T€ und führt nach Abzug aller Verluste zu einem Jahresüberschuss von 302 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 76 %.

In diesem Zusammenhang erarbeitet die Bäder Quedlinburg GmbH derzeit im Rahmen der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2016 und der Vorschauplanung der nächsten fünf Jahre, ein entsprechendes Konzept.

Ziel des Konzeptes ist, die Attraktivität des Hallenbades weiter zu verbessern. Zentraler Punkt wird die Neugestaltung des Beckenbereiches sein, um die Nutzungsmöglichkeiten z. B. für Wassergymnastik zu erweitern.

Ziel ist es auch, ungenutzte Räumlichkeiten wieder in den Bäderbetrieb zu integrieren, um mehr Nutzer für das Bad zu interessieren und somit die Einnahmeseite zu verbessern.

Aktuell laufen Gespräche mit der Welterbestadt Quedlinburg, die derzeitige Gebührensatzung aufzuheben und durch eine Gebühren- und Belegungsordnung der Bäder Quedlinburg GmbH zu ersetzen.

2.6. Kalkbruch Sanierungs GmbH

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Marktstraße 20; 06485 Quedlinburg, OT Gernrode.

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 27.07.1993 gegründet und wurde beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 107252 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Sanierung des ehemaligen Kalkbruches in Gernrode, Am Bückeberg

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 50.000,00 DM und wird zu 50 % von der Welterbestadt Quedlinburg und 50 % BEHOWA gehalten.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. die Gesellschafterversammlung

zu 1.

Geschäftsführer sind seit dem 17.01.2013 bis 29.01.2015 Herr Jürgen Wirth und Herr Jörg Machemehl.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB gebraucht gemacht.

Zu 2.

Am 15.12.2014 fand die Gesellschafterversammlung statt.

Die Gesellschafter beschlossen einstimmig Folgendes:

1. Nummerierung der Geschäftsanteile
2. Abberufung der Geschäftsführer
3. Neubestellung eines Geschäftsführers
4. Zustimmung zum Verkauf und der Abtretung von Geschäftsanteilen
5. Verzicht auf Vorkaufsrecht

Die Geschäftsanteile der Welterbestadt Quedlinburg wurden am 15.12.2014 verkauft.

2.7. Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs KG KOWISA

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Sternstraße 3; 39104 Magdeburg. Sie ist zu erreichen per E-Mail: d.hillebrand@kowisa.de, Telefon: 0391-5924-304

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 06.04.1994 gegründet und wurde beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 108754 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung und persönliche Haftung bei der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs KG, die die Übernahme, Finanzierung und Verwaltung der kommunalen Beteiligungen an Unternehmen der Ver- und Entsorgungswirtschaft in Sachsen-Anhalt betreibt. Gemäß Gesellschaftsvertrag darf die Gesellschaft darüber hinaus alle Geschäfte tätigen, die den Gegenstand des Unternehmens fördern.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 50.000,00 DM (25.564,59 €). Alleiniger Gesellschafter ist der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt e.V. (SGSA e.V.), Magdeburg.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

zu 1.

Geschäftsführer ist seit dem 01.05.2013 Herr Detlef Hillebrand.
Er ist von der Beschränkung des § 181 BGB befreit.

Die Angaben der Gesamtbezüge des Geschäftsführers unterbleibt unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

zu 2. Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtszeitraumes 2014 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender

- Herr Klaus Zimmermann, Beigeordneter für Finanzen und Vermögen der Landeshauptstadt Magdeburg

Stellvertretender Vorsitzender

- Herr Ulrich Simons, Ortsbürgermeister der Ortschaft Osterwieck der Stadt

Mitglieder

- Herr Harald Bothe, Bürgermeister Stadt Jerchow
- Herr Dieter Buchwald, Bürgermeister der Gemeinde Hötenleben,
- Herr Andy Grabner, Bürgermeister der Stadt Sandersdorf-Brehna
- Frau Dr. Dietlind Hagenau, Bürgermeisterin Stadt Leuna
- Herr Klemens Koschig, Oberbürgermeister a.D. Stadt Dessau-Roßlau, bis 25.09.2014
- Herr Peter Kuras, Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, ab 26.09.2014
- Herr Jürgen Leindecker, Landesgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes SA e.V.
- Herr Hans-Helmar Mordelt, Ortsbürgermeister der Ortschaft Zahna der Stadt Zahna-Elster

- Herr Ralf Rettig, Bürgermeister der Gemeinde Südharz
- Frau Birgit Schäfer, Bürgermeisterin a.D. Stadt Tangermünde, bis 25.09.2014
- Herr Wolfgang Schirmer, Betriebsleiter des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Zeitzer Land
- Herr Heinrich Schmauch, Bürgermeister der Gemeinde Beetzendorf
- Herr Nico Schulz, Bürgermeister der Hansestadt Osterburg (Altmark), seit 26.09.2014
- Herr Jens Strube, Bürgermeister der Stadt Barby (Elbe)
-

zu 3.

Am 25.09.2014 fand die Gesellschafterversammlung statt.

Es wurde Folgendes beschlossen:

1. Als Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2013 werden je Punkt im Sinne des § 6 des Gesellschaftsvertrages der KOWISA KG aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2013 und dem Gewinnvortrag 65,00 € ausgeschüttet. Der verbleibende Restbetrag des Bilanzgewinns wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Die Gesellschafterversammlung der KOWISA KG entlastet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013.
3. Die Gesellschafterversammlung der KOWISA KG entlastet den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013.

2.4.1 Auszug aus dem Jahresabschluss zum Berichtsjahr 2014

Bilanz der KOWISA zum 31.12.2014:

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2014	31.12.2013 €
Anlagevermögen	191.312.241,74	178.559.534,74
davon:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	2.194,00	2.487,00
Finanzanlagen	191.310.047,74	178.557.047,74
Umlaufvermögen	1.356.635,58	731.143,59
davon:		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	407.343,24	315.203,75
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	949.292,34	415.939,84
Rechnungsabgrenzung	20.863,64	34.772,73
<u>Summe der Aktiva</u>	<u>192.689.740,96</u>	<u>179.325.451,06</u>

Passiva

Bilanzposten	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Eigenkapital	129.668.140,97	132.936.595,30
davon:		
Kapitalanteile		
1. Komplementärin	10.386.854,17	9.006.114,90
2. Kommanditisten	57.068.324,97	57.018.771,18
Kapitalrücklagen	32.139.239,63	28.654.475,79
Gewinnrücklagen	269.749,17	269.749,17
Bilanzgewinn	29.803.973,03	37.987.483,66
Rückstellungen	198.523,22	40.510,86
Verbindlichkeiten	62.823.076,77	46.348.344,90
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe der Passiva	192.689.740,96	179.325.451,06

Gewinn- und Verlustrechnung der KOWISA für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Gliederung	01.01.-31.12.2014 €	01.01.-31.12.2013 €
Sonstige betriebliche Erträge	85,20	318.128,66
Personalaufwand	53.974,42	25.205,74
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.707,78	1.058,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	578.693,16	479.116,05
Erträge aus Beteiligungen	2.005.194,24	20.422.543,79
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.779,07	21.795,12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	589.139,60	670.573,34
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	783.543,55	19.586.514,44
Jahresüberschuss	783.543,55	19.586.514,44
Gewinnvortrag	37.987.483,66	32.111.826,79
Ergebnisverteilung an die Kommanditisten	-8.437.715,00	-8.321.430,00
Ergebnisverteilung anrechenbare Steuern	-529.339,18	-5.389.427,57
Bilanzgewinn	29.803.973,03	37.987.483,66

Ergebnisverwendung:

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 auf der Basis einer Gesamtpunktzahl von 129.811 ausschüttungsberechtigten Punkten 110,00 € je Punkt an die Gesellschafter unter der Maßgabe auszuschütten, dass der Formwechsel der Gesellschaft in eine Kapitalgesellschaft zum Ausschüttungszeitpunkt beschlossen und zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet ist. Sollte der Formwechsel nicht zustande kommen, schlägt die Geschäftsführung eine Ausschüttung aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 65,00 € je Punkt vor.